

Weltenburger Bier für die Bregenzer Festspiele

KOOPERATION Rund 500 000 Gäste pro Jahr: Brauerei Bischofshof besiegelt in Regensburg Partnerschaft mit Österreichern

VON HEIKE HAALA, MZ

REGENSBURG. Die Unterschriften von Michael Diem, dem kaufmännischen Direktor der Bregenzer Festspiele, und von Gerhard Stübe, dem Geschäftsführer des Festspielhauses Bregenz, unter dem Vertrag zur Bierpartnerschaft genügten Hermann Goß, dem Brauereidirektor der Brauerei Bischofshof, nicht. Er wollte den Vertrag auch noch einmal per Handschlag bekräftigen.

Damit war es amtlich: Die jährlich 500 000 Gäste der Bregenzer Festspiele und des Festspielhauses in Bregenz werden – sollten sie Lust auf gekühlten Gerstensaft verspüren – in den

kommenden zwei Jahren ihren Durst mit Bier aus der Weltenburger Klosterbrauerei löschen. Sie gehört zur Brauerei Bischofshof in Regensburg.

Goß verspricht sich von dem Vertrag eine gewinnbringende Partnerschaft für beide Seiten, auch wenn er keine genaueren Zahlen bekannt geben wollte, „die verwalten wir innerhalb des Hauses“. Außerdem wolle er diese Verbindung leben und sieht darin eine gute Möglichkeit für beide Partner, sich gegenseitig zu präsentieren. Auch Stübe bekräftigte, dass der Vertrag eine Partnerschaft besiegelt und nicht lediglich einen „faden Leistungsaustausch“.



Brauereidirektor Hermann Goß (4. v. l.) und seine Gäste feiern mit der Delegation aus Bregenz den Vertrag zur Bierpartnerschaft.

Firmenfoto